

INTEGRITÄTSVEREINBARUNG IN BEZUG AUF ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE AUF GEMEINDEEBENE

Die gegenständliche INTEGRITÄTSVEREINBARUNG

muss von den Wirtschaftsteilnehmern bei der Teilnahme an einem Vergabeverfahren der Gemeinde Sarntal, sowie bei einer etwaigen Eintragung in Lieferanten-/Dienstleisterverzeichnisse/-listen angenommen werden.

Artikel 1 *Geltungsbereich*

1. Die Integritätsvereinbarung auf dem Gebiet der Gemeinde Sarntal regelt das Verhalten der Wirtschaftsteilnehmer und der Beschäftigten der Gemeinde Sarntal (im Folgenden als „Gemeinde“ bezeichnet) im Hinblick auf die Verfahren zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferungsaufträgen gemäß GVD Nr. 163/2006.
2. Diese Vereinbarung begründet die förmliche und gegenseitige Verpflichtung zwischen der Gemeinde und den in Abs. 1 genannten Wirtschaftsteilnehmern, sich nach den Grundsätzen der Redlichkeit, Transparenz und Korrektheit zu verhalten, sowie die ausdrückliche Verpflichtung, im Sinne der Bekämpfung der Korruption, keine Geldsummen oder sonstigen Vergütungen zu akzeptieren oder zu verlangen, bzw. Vorteile oder Vergünstigungen anzubieten.
3. Die ausdrückliche Annahme dieser Integritätsvereinbarung stellt eine Bedingung für die Zulassung zu den Ausschreibungsverfahren sowie für die Eintragung in Lieferanten-/Dienstleisterverzeichnisse/-listen dar. Diese Bedingung muss ausdrücklich in den Ausschreibungsbedingungen und den Einladungsschreiben enthalten sein.
4. Der gesetzliche Vertreter des anbietenden Wirtschaftsteilnehmers erklärt, diese Integritätsvereinbarung sowohl im Hinblick auf das Vergabeverfahren, als auch bezüglich der Eintragung in Lieferanten-/Dienstleisterverzeichnisse/-listen zu akzeptieren. Was gewöhnliche Bieterkonsortien oder Bietergemeinschaften betrifft, gilt diese Verpflichtung für alle Mitglieder des Konsortiums oder der Bietergemeinschaft.

Artikel 2 *Pflichten der Wirtschaftsteilnehmer gegenüber der Vergabestelle*

1. Bei der Vergabe von Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen bzw. bei der Eintragung in Lieferanten-/Dienstleisterverzeichnisse/-listen verpflichtet sich der Wirtschaftsteilnehmer:

PATTO DI INTEGRITÀ IN MATERIA DI CONTRATTI PUBBLICI IN AMBITO COMUNALE

Il presente PATTO DI INTEGRITÀ

è oggetto di accettazione da parte degli operatori economici in occasione della partecipazione ad una procedura di affidamento da parte del Comune di Sarentino, nonché in occasione di un'eventuale iscrizione ad un albo/elenco di fornitori e/o prestatori di servizi.

Articolo 1 *Ambito di applicazione*

1. Il Patto di Integrità degli appalti nell'ambito territoriale del Comune di Sarentino regola i comportamenti degli operatori economici e dei dipendenti del Comune di Sarentino (in seguito denominata "Comune"), in relazione alle procedure di affidamento degli appalti di lavori, servizi e forniture di cui al D.Lgs. n.163/2006.
2. Esso stabilisce la formale e reciproca obbligazione tra il Comune e gli operatori economici richiamati al comma 1, di improntare i propri comportamenti ai principi di lealtà, trasparenza e correttezza, nonché l'espresso impegno anticorruzione di non offrire, accettare o richiedere somme di denaro o qualsiasi altra ricompensa, vantaggio o beneficio.
3. L'espressa accettazione del presente Patto di Integrità costituisce condizione di ammissione alle procedure di gara, nonché per l'iscrizione ad albi/elenchi di fornitori e/o prestatori di servizi. Tale condizione deve essere esplicitamente prevista nei disciplinari di gara e nelle lettere d'invito.
4. Il legale rappresentante dell'operatore economico concorrente dichiara di accettare il presente Patto di Integrità ai fini sia della procedura di affidamento, sia dell'iscrizione ad albi/elenchi di fornitori e/o prestatori di servizi. Per i consorzi ordinari o raggruppamenti temporanei l'obbligo riguarda tutti i consorziati o partecipanti al raggruppamento o consorzio.

Articolo 2 *Obblighi degli operatori economici nei confronti della stazione appaltante*

1. In sede di affidamento di contratti di lavori, servizi e forniture, ovvero in sede di iscrizione ad albi/elenchi di fornitori e/o prestatori di servizi, l'operatore economico:

- 1.1 nicht auf die Vermittlung bzw. Leistungen Dritter zurückzugreifen, welche die Zuschlagserteilung oder die Abwicklung des Vertrages zum Ziel haben;
- 1.2 der Gemeinde alle illegalen Versuche seitens Dritter, die Abwicklungsphasen des Vergabeverfahrens und/oder die Vertragsdurchführung zu stören oder zu verzerren, zu melden;
- 1.3 der Gemeinde alle illegalen Anfragen oder Forderungen seitens der Verwaltungsmitarbeiter oder aller anderen Personen, welche die Entscheidungen in Bezug auf das Vergabeverfahren oder die Vertragsdurchführung beeinflussen können, zu melden;
- 1.4 für die Taten, gemäß Punkt 1.1, 1.2 und 1.3, welche eine strafbare Handlung darstellen, Anzeige bei der Justizbehörde oder der Gerichtspolizei zu erstatten.
- 1.5 Ferner erklärt der Wirtschaftsteilnehmer, das Verwaltungsverfahren in Hinsicht der Festlegung des Inhaltes der Bekanntmachung oder eines anderen gleichwertigen Akts und dadurch auch die Modalitäten zur Auswahl des Vertragspartners seitens der zuschlagserteilenden Verwaltung nicht beeinflusst zu haben; zudem wird erklärt niemandem – weder unmittelbar noch durch Dritte einschließlich verbundener und beherrschter Subjekte – Geldbeträge oder sonstige Vorteile gewährt oder versprochen zu haben und sich zugleich zu verpflichten, diese niemandem zu gewähren oder zu versprechen, um die Zuschlagserteilung und/oder den Ablauf des Vertrags zu begünstigen;
- 1.6 in Bezug auf das spezifische Vergabeverfahren oder die Eintragung in Lieferanten-/Dienstleisterverzeichnisse/-listen keine Vereinbarungen und/oder Praktiken laufen oder abgeschlossen/ausgeführt zu haben, welche den Wettbewerb und den Markt einschränken, die gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einschließlich Art. 101 ff. des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) und Art. 2 ff. des Gesetzes Nr. 287/1990 verboten sind, und dass das Angebot unter vollständiger Einhaltung dieser Rechtsvorschriften abgefasst wurde. Zudem erklärt er, dass er sich nicht mit anderen Teilnehmern an den Verfahren abgesprochen hat bzw. absprechen wird, um die Wettbewerb mit illegalen Mitteln einzuschränken.

Artikel 3

Pflichten der zuschlagserteilenden Verwaltung

1. Die Gemeinde verpflichtet sich, die Grundsätze der Redlichkeit, Transparenz und Korrektheit einzuhalten und ein Disziplinarverfahren gegen das Personal einzuleiten, welches in verschiedenster Hinsicht am

- 1.1 si obbliga a non ricorrere ad alcuna mediazione o altra opera di terzi finalizzata all'aggiudicazione e/o gestione del contratto;
- 1.2 si impegna a segnalare al Comune qualsiasi illecito tentativo da parte di terzi di turbare, o distorcere le fasi di svolgimento della procedura di affidamento e/o l'esecuzione del contratto;
- 1.3 si impegna a segnalare al Comune qualsiasi illecita richiesta o pretesa da parte dei dipendenti dell'amministrazione o di chiunque possa influenzare le decisioni relative alla procedura di affidamento o all'esecuzione del contratto;
- 1.4 si impegna, qualora i fatti di cui ai precedenti punti 1.1, 1.2 e 1.3 costituiscano reato, a sporgere denuncia all'Autorità giudiziaria o alla polizia giudiziaria;
- 1.5 dichiara di non avere influenzato il procedimento amministrativo diretto a stabilire il contenuto del bando o di altro atto equipollente al fine di condizionare le modalità di scelta del contraente da parte dell'Amministrazione aggiudicatrice e di non aver corrisposto né promesso di corrispondere ad alcuno – e s'impegna a non corrispondere né promettere di corrispondere ad alcuno – direttamente o tramite terzi, ivi compresi i soggetti collegati o controllati, somme di denaro o altra utilità finalizzate a facilitare l'aggiudicazione e/o gestione del contratto;
- 1.6 dichiara, con riferimento alla specifica procedura di affidamento o iscrizione ad albi/ elenchi di fornitori e/o prestatori di servizi, di non avere in corso né di avere praticato intese e/o pratiche restrittive della concorrenza e del mercato vietate ai sensi della normativa vigente, ivi inclusi gli artt.101 e ss. del Trattato sul Funzionamento dell'Unione Europea (TFUE) e gli artt. 2 e ss. della L. n. 287/1990, e che l'offerta è stata predisposta nel pieno rispetto della predetta normativa; dichiara altresì, che non si è accordato e non si accorderà con altri partecipanti alle procedure per limitare con mezzi illeciti la concorrenza;

Articolo 3

Obblighi dell'Amministrazione aggiudicatrice

1. Il Comune si obbliga a rispettare i principi di lealtà, trasparenza e correttezza e ad attivare i procedimenti disciplinari nei confronti del personale a vario titolo intervenuto nel procedimento di affidamento in

Vergabeverfahren beteiligt war und gegen diese Grundsätze verstoßen hat, insbesondere bei einem Verstoß gegen die Bestimmungen des Verhaltenskodexes für das Personal und die Führungskräfte der Gemeinde Sarntal, genehmigt mit Beschluss des Gemeindevausschuss Nr. 739 vom 03. Dezember 2014, oder gegen ähnliche Bestimmungen für Personen, welche nicht zur Befolgung obigen Kodexes verpflichtet sind.

Artikel 4

Verstoß gegen die Integritätsvereinbarung

1. Der Verstoß gegen diese Integritätsvereinbarung wird nach Abschluss eines Prüfungsverfahrens erklärt, in dessen Rahmen ein angemessenes kontradiktorisches Verfahren mit dem betroffenen Wirtschaftsteilnehmer gewährleistet wird.
2. Der Verstoß seitens des Wirtschaftsteilnehmers, sowohl als Bieter als auch als Zuschlagsempfänger, gegen eine der Verpflichtungen gemäß Art. 2 bringt folgendes mit sich:
 - A) den Ausschluss aus dem Vergabeverfahren und die Einbehaltung der vorläufigen Kautions bzw. sofern der Verstoß nach der Zuschlagserteilung festgestellt wird, die Verhängung einer Vertragsstrafe in Höhe von 0,3 % des Ausschreibungsbetrags, die keinesfalls niedriger als € 1.000 sein darf;
 - B) den Widerruf der Zuschlagserteilung und die Einbehaltung der endgültigen Kautions, wobei in jedem Fall der etwaige Schadensersatzanspruch vorbehalten bleibt.
 - C) Die Gemeinde meldet der nationalen Antikorruptionsbehörde (ANAC) den Wirtschaftsteilnehmer, der gegen die Verpflichtungen dieser Integritätsvereinbarung verstoßen hat.

Artikel 5

Wirksamkeit der Integritätsvereinbarung

1. Diese Integritätsvereinbarung ist bis zur endgültigen Zuschlagserteilung zum Abschluss eines jeden spezifischen Vergabeverfahrens wirksam.

caso di violazione di detti principi e, in particolare, qualora riscontri la violazione dei contenuti del Codice di comportamento per il personale ed i dirigenti del Comune di Sarentino, approvato con delibera della Giunta comunale 03 dicembre 2014, n. 739, o di prescrizioni analoghe applicabili per i soggetti non tenuti all'osservazione dello stesso.

Articolo 4

Violazione del Patto di Integrità

1. La violazione del presente Patto di Integrità è dichiarata in esito ad un procedimento di verifica in cui venga garantito adeguato contraddittorio con l'operatore economico interessato.
2. La violazione da parte dell'operatore economico, sia in veste di concorrente che di aggiudicatario, di uno degli impegni previsti dall'articolo 2 comporta:
 - A. l'esclusione dalla procedura di affidamento e l'incameramento della cauzione provvisoria ovvero, qualora la violazione sia riscontrata in un momento successivo all'aggiudicazione, l'applicazione di una penale pari allo 0,3 % dell'importo a base di gara e comunque non inferiore ad € 1.000;
 - B. la revoca dell'aggiudicazione e l'incameramento della cauzione definitiva. È fatto salvo in ogni caso l'eventuale diritto al risarcimento del danno;
 - C. il Comune segnala all'Autorità Nazionale Anticorruzione (A.N.AC.) l'operatore economico che abbia violato gli impegni del presente Patto di Integrità.

Articolo 5

Efficacia del Patto di Integrità

1. Il presente Patto di Integrità dispiega i propri effetti fino al provvedimento di aggiudicazione definitiva a conclusione di ogni specifica procedura di affidamento.

HINWEIS:

Die vorliegende INTEGRITÄTSVEREINBARUNG muss **digital unterschrieben** sein.

AVVERTENZA:

Il presente PATTO DI INTEGRITÀ deve essere **sottoscritto digitalmente**.